

Zur Umsetzung des Legislatorschwerpunkts **Schule als Lebensraum** hat die Schulpflege unter anderem einen Projektauftrag für die Einführung einer Tagesschule sowie zur Optimierung und Weiterentwicklung der bestehenden Tagesstrukturen genehmigt. Die Projektgruppe hat verschiedene Tagesschulen im Kanton Zürich besucht und sich an mehreren Workshops und Sitzungen mit dem Thema gründlich auseinandergesetzt. Zurzeit ist ein Reglement in Erarbeitung, welches konkrete Vorschläge und mögliche Inhalte für die Organisation einer Tagesschule in Wetzikon sowie die finanzielle Auswirkungen daraus aufzeigt. Die Schulpflege wird jetzt erste Entscheide für den Aufbau einer Pilot-Tagesschule fällen, damit die Grundlagenpapiere fertig gestellt werden können. Anschliessend wird das neue Reglement zur Vernehmlassung unterbreitet.

Gleichzeitig arbeitet die Schule daran, innerhalb des Schulbetriebs die Betreuung stärker mit dem Unterricht zu verbinden. Die Mitarbeitenden beider Bereiche arbeiten sowohl in ganz Wetzikon wie auch in den einzelnen Schulen enger zusammen und stärken durch gemeinsame Projekte und Anlässe ein positives und motivierendes Arbeitsklima.

Schulpflege und Schulleitungen setzten sich im Zusammenhang mit dem Ziel, die **Regelklassen zu stärken**, intensiv mit dem Thema Frühförderung auseinander. Dabei wurden in einem ersten Schritt die Vernetzung und der Austausch der Schule mit verschiedenen Angeboten im Vorschulbereich verstärkt. Zudem nimmt die Schule Wetzikon neu bereits ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt Kontakt mit den Eltern und Erziehungsberechtigten auf, um sie an einer Veranstaltung über die verschiedenen Angebote im Vorschulbereich umfassend zu informieren. Auch haben sich Stadtrat und Schulpflege gemeinsam zur Teilnahme am Projekt Primokiz entschieden. Die Vorbereitungen zur Umsetzung dieses Gross-Projekts zum Thema Frühförderung sind mittlerweile mit einer Situationsanalyse über die Angebote in Wetzikon gestartet. Parallel dazu führte die Schule Wetzikon bereits innerhalb ihres Betriebs diverse Massnahmen zur Stärkung der Kindergärten ein. Bei der Einteilung der Kinder wird auf eine eher tiefere Klassengrösse geachtet und es werden flächendeckend Klassenassistenzen zur Unterstützung der ersten Schulwochen eingesetzt. Weiter haben sich die Schulleitungen entschieden, den Lehrpersonen in der Stundenplangestaltung mehr Zeit für den Beziehungsaufbau mit den Kindern einzuräumen. Dabei sollen sie sich bewusst Zeit nehmen, um mit den Schülerinnen und Schülern Rituale zu pflegen, individuelle Gespräche zu führen und sowohl während wie auch ausserhalb des Unterrichts vermehrt für sie erreichbar zu sein.

Zum Thema **bewusster Ressourceneinsatz** haben die Schulpflege und die Geschäftsleitung Bildung mittlerweile den grössten Teil der Erlasse der Schule Wetzikon überarbeitet. Die Unterlagen wurden dabei auf der Basis einer pädagogisch sinnvollen Anwendung immer auch in Bezug auf einen umsichtigen Umgang mit personellen und finanziellen Ressourcen überprüft und bei Bedarf angepasst. Bis jetzt ist es dabei der Schule gelungen, den Nettoaufwand pro Kind im Vergleich zu den Vorjahren nach wie vor auf einem stabilen Niveau zu halten, ohne dabei auf Leistungen zu verzichten und Angebote zu kürzen.